

## Abschrift

8.11.89

Bericht <sup>Andreas</sup> H:

Am 8.11., nach 20.00 Uhr, kam es zu einem Gespräch mit G...  
B... in dessen Wohnung. Nach meinen Angaben gehört er weder zum Havemann-Kreis noch zur Vereinten Linken (VL).

- B... schätzt die Gesprächsleitung des Bernd Gehrke in der Akademie (Mandel-Besuch am 6.11.) als äußerst schwach ein.

- B... schätzt die erste Demonstration der Genossen vor dem ZK-Gebäude als eine von Schabowski bestellte Aktion ein, die dazu dienen sollte, die Losung von der Parteikonferenz/Parteitag gegen Egon Krenz durchzudrücken.

- B... schätzt das „Sozialismus-Projekt“ der Ökonomen von der HUB als relativ sachlich ein, allerdings seien dort einige stalinistische Züge drin. U.a. arbeitet dort einer der Briebrüder mit (Michael Brie).

- B... hat es übernommen, einen Artikel für den „Feuermelder“ zu schreiben. Thema: stalinistische Geschichtsverfälschung in der DDR.

- B... meldet gegenüber Schult Kritik an. Er möchte einige der West-Bücher, die in Verwaltung der Gruppe Schult sind, wiederhaben.

- B... ist mit einigen Genossen des Akademie-Verlages in geheimer „Verschwörung“. So sei evtl. geplant, die Leitung des Akademie-Verlages zu übernehmen.

- Am 8.11.89 gegen 21.30 Uhr kam Stefan Fechner zu B... Er wartete mit einigen, wie er sagte, streng geheimen Zahlen aus dem Amt für Statistik auf. Demnach hätte Günter Mittag sämtliche Statistik bisher gefälscht. Die wirtschaftliche Situation des Landes sei demnach katastrophal. So würde das Staatshaushaltsdefizit die gewaltige Summe von 105 Milliarden Mark der DDR betragen. Die tatsächliche Außenhandelsverschuldung würde 30-40 Milliarden DM betragen. Fechner trifft sich mit B...  
W... am Dienstag, dem 14.11.